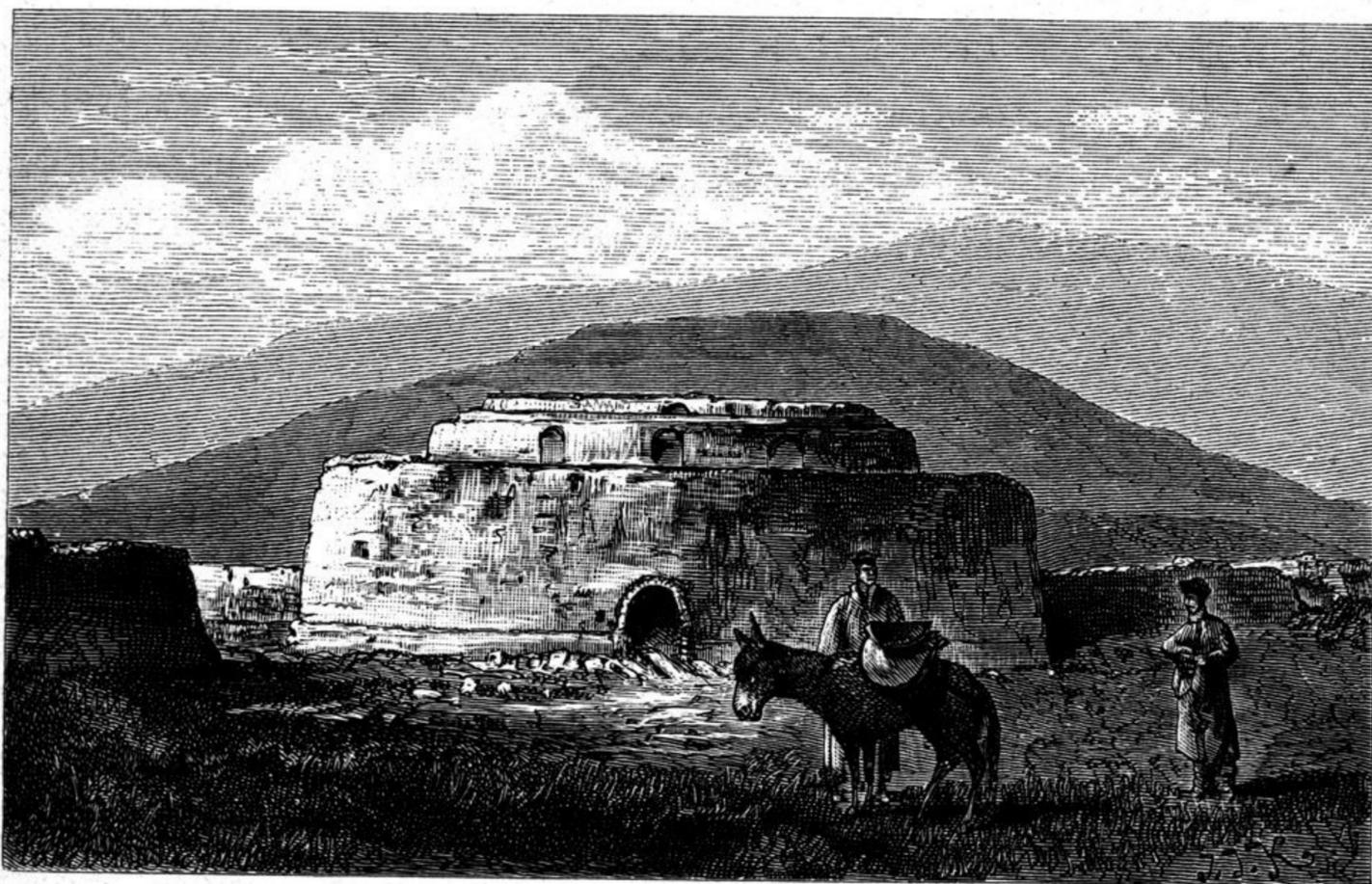


behörden längs des Weges auf das ernstlichste angewiesen, sich der Inhaber dieses Passes so, wie es sich gehört, anzunehmen, dieselben gegen Vorzeigung gegenwärtiger Bescheinigung unverzüglich frei passieren zu lassen, und ihnen kein Hinderniß, noch Hemmniß irgend einer Art zu bereiten.

Vorstehender Paß ist dem Herrn Grafen Széchenyi aus Ungarn und seinen Reisebegleitern zur Benützung während der Reise eingehändigt worden.

Kuang-sü, 4. Jahr, 9. Monat, 21. Tag (16. October 1878).“



Alte Befestigungen bei Nanjing.

Links unten breitete sich über die letzten Zeilen ein großer, rother Kreis aus, das Wort „Hu“, d. i. sicheres Geleit, enthaltend. Zwei rechteckige, rothfarbige Siegelabdrücke, und zwar der eine der Präfectur von Schun-lien-fu, der zweite des Tsungli-namen, verliehen dem Scheine erst Werth und Bedeutung.

Der Inhalt des Passes ließ nichts zu wünschen übrig, doch hauptsächlich die englischen Ansässigen schüttelten mißtrauisch lächelnd die Köpfe, als könnten sie den schön geschriebenen Worten keinen Glauben schenken. — —

Graf Széchenyi langte wohlbehalten in Schanghai an und brachte bereits einen Diener aus Peking mit, einen Mandschu, der nebst der Führung